

NR. 2, JULI 2022

SONDERAUSGABE

Zeit *Lupe*

Schöne Momente
im Alltag -
glücklichmachende Kleinigkeiten



MIT DER LUPE AUF EINE SCHÖNE ZEIT ZURÜCKBLICKEN



Sonderausgabe
Wohnraumgestaltung im Haus Salzachsee

Impressum Herausgeber

Satz und Druckfehler vorbehalten.

Redaktion: Nadine Winkler
Für den Inhalt verantwortlich/Herausgeber:
Seniorenwohnhaus Liefering
Laufenstraße 55, 5020 Salzburg
0662 / 43 55 41 | Fax: 0662 /435541-130
swh-liefering@stadt-salzburg.at
www.stadt-salzburg.at



Grusswort Einleitung

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner!
Geschätzte Angehörige, liebe MitarbeiterInnen!

Bestimmt ist Ihnen schon aufgefallen, dass sich im Haus Salzachsee einiges verändert hat. Nicht nur die Bereichsleitungen sind mit Nadja Areh Gruber und mir seit Juni "neu" - auch das Ambiente hat sich verändert. In dieser Sonderausgabe unserer ZeitLupe möchte ich Ihnen die neue Raumgestaltung im Haus Salzachsee vorstellen und zeigen, mit wieviel Sorgfalt und Liebe zum Detail dieser Wandel umgesetzt wurde.

"Unser Haus Salzachsee betritt man nicht mit den Füßen - sondern mit den Herzen." Diesen Spruch im Eingangsbereich des Hauses habe ich gewählt, weil er - wie ich finde - ganz gut zu unserem Haus passt. Der herzliche und respektvolle Umgang mit den BewohnerInnen ist hier nicht nur ein Grundprinzip, für mich als Demenztrainerin ist es auch zu einer persönlichen Herzensangelegenheit geworden Menschen mit Demenz würdevoll zu begleiten. Gerade demenziell veränderten Menschen fällt es mit dem Voranschreiten der Erkrankung zunehmend schwerer, ihre Umgebung richtig wahrzunehmen und sich zurecht zu finden. Ein angepasster Wohnraum - der Sicherheit vermittelt und Orientierung gibt - ist mir deshalb besonders wichtig.

Genießen Sie nun die folgenden Impressionen - wie es aus der Mischung "handgemachte" Deko-Elementen, der Verwendung von Alltagsgegenständen aus vergangener Zeit und einer "geheimen Zutat" gelungen ist, ein Wohlfühl-Ambiente zu schaffen. Sie fragen sich jetzt, was diese "geheime Zutat" ist - ich verrate es Ihnen: Die geheime Zutat ist immer die Liebe - in meinem Fall, die Liebe zu meinem Beruf und das Wirken für Menschen mit Demenz.

Herzlichst Ihre

Winkler Nadine

BEREICHSLEITUNG BETREUUNG

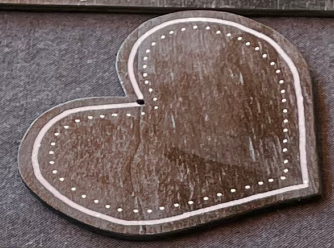


WOHNKÜCHE

3. STÖCK

WOHNKÜCHE

2. STÖCK



HAUS
SALZACHSEE

1. STÖCK

WOHNKÜCHE

ER
SO



"Eine wertschätzende und auf
den Menschen fokussierte
Umfeldgestaltung nimmt
positiven Einfluss auf das
Wohlbefinden des Menschen."



Leitsysteme

ORIENTIERUNGSHILFEN

"Jeder Mensch möchte sich in den eigenen vier Wänden geborgen und aufgehoben fühlen."

Wenn wir räumlich orientiert sind, wissen wir, wo wir uns befinden. Müssen wir irgendwohin, kennen wir zum einen den Weg dorthin und wir wissen zum anderen auch, wie wir wieder zurückkommen.

Menschen mit Demenz gelingt dies nicht mehr so einfach - vor allem dann, wenn mit Fortschreiten des Krankheitsbildes ihre Orientierungsfähigkeit nachlässt.

Eine Raumgestaltung muss daher für BewohnerInnen mit Demenz ganz be-

sondere Kriterien erfüllen, um Lebensqualität, Sicherheit, Orientierung und Integrität zu gewährleisten.

Wenn es gelingt, durch die Raumgestaltung Sicherheit zu geben, werden viele Dinge im Alltag einfacher. Oft können schon kleine Maßnahmen helfen, dass man sich besser zurechtfindet und trotz Demenz ein relativ eigenständiges Leben führen kann.



Klassische Leitsysteme

Schilder, Richtungspfeile und Übersichtstafeln - schriftorientierte Leitsysteme eignen sich besonders dann, wenn jemand noch sinn-

erfassend lesen kann.

Die Schrift als Kommunikationsmittel verliert aber für den dementiell veränderten Menschen im Verlauf der Erkrankung zunehmend an Bedeutung. Schriftzeichen oder Piktogramme werden meist nicht mehr erkannt. Eine Hinweisschild "1.Stock" reicht dann nicht mehr aus, um sich zurecht zu finden.

Altbekanntes

ALS ORIENTIERUNGSHILFE

"Orientierungssysteme sind in ihrer Effektivität um so wirkungsvoller je mehr sich der Mensch damit identifiziert."

Das haptische Leitsystem

Reicht die "Schrift" als Leit- und Orientierungssystem nicht mehr aus, dann erzielen prägnante Erinnerungsmerkmale und ausgewählte Gestaltungselemente einen hohen Wirkungsgrad.

Sinngebende Darstellungen oder Darstellungen mit Bezug zur Erlebniswelt des Betrachters erzielen Aufmerksamkeit und vermitteln Sicherheit. Das Gefühl von "sich sicher zu fühlen zu können" ist für Menschen mit Demenz besonders wichtig.

“
EINE WERT-
SCHÄTZENDE UND AUF
DEN MENSCHEN
FOKUSSIERT
UMFELDGESTALTUNG
NIMMT POSITIVEN
EINFLUSS AUF DAS
WOHLBEFINDEN DES
MENSCHEN.
”



Bessere Orientierung erhöht die Sicherheit

AN ALTE ERINNERUNGEN ANKNÜPFEN ...

Beschilderungen aus der Kombination von Schrift und dreidimensionalen bzw. haptischen Darstellungen fördern auf sehr einfühlsame und wertschätzende Art und Weise verbleibende Orientierungsmöglichkeiten. Zudem wirken sie als aktivierende und unterhaltsame Wegbegleiter auf den Flurbereichen.

Farbwelten

Leitsystem mit versch. Farben

Viele Menschen orientieren sich in Haus Salzachsee an den Wandfarben in welchem Stockwerk sie sich befindet.

Für Menschen mit Demenz ist diese Orientierung nur mehr bedingt möglich, denn sie haben eine eingeschränkte Farbwahrnehmung. Manche Farben werden häufig nicht mehr als solche erkannt. Eine Differenzierung der Farbe Blau und Grün ist oftmals nicht mehr möglich.



Da man eine bedarfsorientierte Wohnraumgestaltung - wie sie im Haus Salzachsee umgesetzt wurde - nicht so einfach kaufen kann, wurden alle Elemente mit viel Sorgfalt und Liebe zum Detail „handgefertigt“. Bei der Auswahl und Anfertigung der Elemente lag der Fokus in der Förderung von Orientierung und sensorischer Integration pflegebedürftiger und dementiell veränderter Menschen.

Im Haus herzlich Willkommen sein

ERDGESCHOSS

Der Eingangsbereich im Erdgeschoss ist sehr großzügig und bot sich an, diesen mit schönen Deko-Elementen wohnlich und einladend zu gestalten.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass unsere SeniorInnen gerade im EG eine Sitzgelegenheit brauchen um eine "kleine Pause" einlegen zu können. Der Weg vom Lift zur Verwaltung, zum Arzt oder in den Veranstaltungssaal und zurück strengt BewohnerInnen sehr an. Ein Plätzchen zum Rasten wurde daher eingerichtet.

NEUE WANDFARBE:
Ein warmes Lindgrün
wurde anstelle des "alten"
Signalgrün verwendet.





"MIT DER KRAFT VON FARBEN, LICHT UND MATERIALIEN KANN MAN RÄUMEN BESONDERE EIGNUNGEN VERLEIHEN, WEGE LENKEN, ERINNERUNGEN WECKEN, STIMMUNGEN HERBEIFÜHREN UND ERLEBNISSWELTEN SCHAFFEN."



Ambiente

Eine alte Tür neu aufbereitet:
Abgeschliffen, neu lackiert,
hübsche Dekoelemente - ein
Hingucker im Eingangsbereich.

3 ALTE HOLZSTÜHLE
WURDEN ZU EINEM

Lieblingsplatz



Zum Wegwerfen zu schade:

Für die einen sind solche Dinge wertloser
Schrott, für mich sind es Deko-Schätze.

Alte Dinge in neuem Glanz



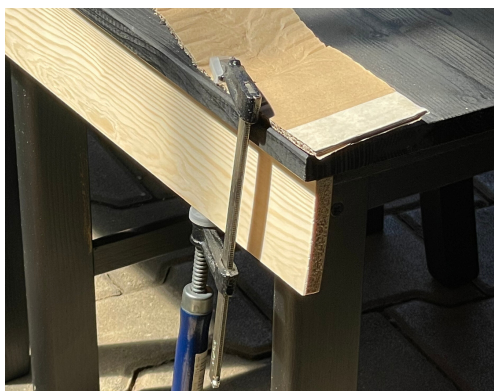
Abschleifen, streichen - immer mit dabei: Meine 4beinige Assistentin.



Für die Seitenlehne - kreatives Holzsägen.



Zierleisten montieren und wieder pinseln



Die neue Sitzfläche montieren und wieder nachstreichen.



Thema: In einer alten Nähstube

"Menschen mit Demenz brauchen räumliche Orientierungspunkte, die im Langzeitgedächtnis noch vorhanden sind."

1. STOCK

Erlebnisgestaltung - Erinnerung fördern, Anker setzen...

Eine Erlebniswand/Erinnerungswand lädt zum Entdecken, Erinnern, Ertasten und "wieder"-Erleben ein. Als nachhaltiges Wiedererkennungsmerkmal zur Orientierungsförderung zeichnen sich Gegenstände aus vergangenen Tagen aus. Damit werden Erinnerungen wieder hervorgerufen und ein kommunikativer Austausch kann zudem stattfinden.



MIT LIEBE ZUM DETAIL



A collage on a textured, light-colored background. In the upper left, a green fabric pin cushion with white polka dots is pinned with several silver pins. A white ribbon is tied around its base. Below the pin cushion is a vintage, sepia-toned photograph of a cityscape, likely Rome, showing a large church with a dome and other buildings. The photograph is partially covered by a white lace doily in the bottom right corner. A white lace doily is also visible in the bottom left corner. Several gold-colored ribbons are tied in a row along the bottom edge of the collage.

The image is a vertical collage of three panels, each showcasing different sewing and craft supplies. The top panel features a wooden embroidery hoop with a needle and thread, a lace comb, and a lace strip. The middle panel shows a ball of light-colored yarn tied with a lace ribbon, two knitting needles, a measuring tape, and a lace strip. The bottom panel displays a tray of buttons, a spool of black thread, a spool of white thread, a lace strip, and a small blue card with buttons.

Thema: In einer alten Waschküche

2. STOCK

Erlebnisgestaltung

"Wäschewaschen, wie es früher einmal war"

"Sinn als Schlüssel zur Erinnerung. Der Geruch von Kernseife kann innerhalb von Sekunden lebhaft und ausgeprägte Erinnerungen wecken."

Wäsche waschen – das geht heute nebenbei. Ein Druck aufs Knöpfchen und es wird nicht nur gewaschen, sondern gespült und geschleudert. Dieser selbstverständliche Luxus ist noch nicht lange selbstverständlich: Selbst die Nachkriegsgeneration wusch noch von Hand, mit Stampfer, Kessel und Waschbrett. Beim Betrachten dieser Dekoartikel aus vergangener Zeit werden Erinnerungen geweckt.





DIE WASCHGLOCKE EIN HAUSHALTSGERÄT AUS DEN 40IGER/50IGER JAHREN

Die Wäscheglocke ist eine Art Saugstampfer, der aus einem langen Holzstiel und einem glockenförmigen Behälter besteht. Der durchlöchernte Teil des Behälters wurde beim Stampfen gegen eine Federung gedrückt. Die Wäscheglocke saugte die Wäsche mit der Lauge an und durchmischte sie. Wasser durchspülte die Wäsche - der Schmutz konnte sich lösen.





Thema: Eine Reise in den Süden

3. STOCK

Erlebnisgestaltung "Sommer 1960"

Mit der Erinnerungswand im 3. Stock lade ich zu einer Reise ein, um Vergangenes lebendig zu halten. Sich an frühere Urlaubsorte, Menschen und Ereignisse zu erinnern, stärkt nicht nur das Gedächtnis, sondern ermöglicht eine bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie. Oft helfen alte Schlager, Lieder von damals Erinnerungen zu wecken.

"Eine Zeitreise mit Musik stimuliert vor allem auf emotionaler Ebene.

Der Sprung in die Vergangenheit gelingt auf intuitive Art und Weise."



*EINE REISE IN DEN SÜDEN IST FÜR ANDRE SCHICK UND FEIN
DOCH ZWEI KLEINE ITALIENER MÖCHTEN GERN ZU HAUSE SEIN ...*

Lied von
Cornelia Froboess



Als Ausdruck von Freiheit, Unabhängigkeit und Mobilität stand in den 60er-Jahren der italienische Kult-Roller VESPA bei vielen unserer SeniorInnen im Mittelpunkt.



WEGWEISER ZU DEN *Wohnküchen*

Sinnhafte Eindrücke mit
Aufforderungscharakter schaffen...

Jede Wohngruppe im Haus Salzachsee hat einen eigenen Aufenthalts- und Speiseraum. Hier wird zusammen gespeist, gelebt und der Alltag gestaltet.

Damit demenziell veränderte BewohnerInnen selbständig den Weg in die Wohnküche finden können, muss man sie unterstützen und den Weg dorthin auf einfache Weise lenken.

Bisher gab es zu den Wohnküchen keine Beschilderung oder ein wirkungsvolles Leitsystem.

In der Neugestaltung wurde nun ein Orientierungsangebot installiert.



VORHER:
Flur zur Wohnküche



NACHHER

*"Sinngeladene Darstellungen
oder Darstellungen mit Bezug
zu der Erlebniswelt des
Betrachters erzielen eine
sehr große Aufmerksamkeit."*

Prägnante Erinnerungstücke - wie zum Beispiel Holzkochlöffel - können in einer reduzierten Darstellung einen hohen Wirkungsgrad erzielen und wurden als Orientierungshilfe eingesetzt."

Erdgeschoss

28 Holzkochlöffel als Bild
in reduzierter Darstellung



Kreatives Leitsystem

01. Stock

Upcycling - aus alten Palettenholz wurden Fensterbalken gebaut und dekoriert



02. Stock

Verschiedene Formen & Gebrauchsspuren
6 Nudelhölzer lenken den Weg im 1. Stock



03. Stock

Ein alter Fensterrahmen - liebevoll mit
Miniaturküchenutensilien dekoriert



Die Küchenutensilien, die als Eyecatcher "sofort ins Auge fallen" liefern den BewohnerInnen einen ersten Eindruck und geben Rückschluss auf den Gesamtkontext: Küche & Essen

Zeit Lupe

Schöne Momente
im Alltag -
glücklichmachende Kleinigkeiten



MIT DER LUPE AUF EINE SCHÖNE ZEIT ZURÜCKBLICKEN